

Prof. Dr. Bernd Ruhland

## Prozedurale Programmierung

### Übungsaufgabe u12a sequentielle Dateien

#### Motivation:

Ein einfaches Notizen-Programm um schnell etwas Text in einer Datei ablegen (persistieren) und wieder anzeigen zu können.

#### Aufgabenstellung:

Schreiben Sie ein Programm mit folgender Funktionalität:

- Vor der Tastatur soll ein Stichwort für die Nachricht eingelesen werden.
- Dieses Stichwort wird als Dateiname verwendet.
- Öffnen Sie auf dem aktuellen Verzeichnis eine Datei mit diesem Namen.
- Wenn die Datei existiert, soll ihr Inhalt zeilenweise ausgegeben werden.
- Wenn die Datei nicht existiert, soll sie angelegt werden. Dann soll von der Tastatur Text eingelesen und in der Datei abgelegt werden, so lange, bis der Benutzer am Zeilenanfang **\*fin\*** eingibt. (Stern fin Stern)
- Zur Kontrolle soll der eingegebene Text dann nochmal angezeigt werden.
- Vergessen Sie nicht, die Datei wieder zu schließen.
- Verwenden Sie Funktionen dort wo es sinnvoll ist.

#### Hinweise:

- Für das Einlesen des Texts von der Tastatur ist die Funktion ***fgets(..., stdin)*** besser geeignet als ***scanf()***.
- Für die Arbeit mit sequentiellen Dateien sind die Funktionen der gepufferten Ein-/Ausgabe geeignet: ***fopen()*** ***fgets()*** ***fputs()*** ***rewind()*** ***fclose()***. Aber es gibt auch andere Wege mit ***fread()*** und ***fwrite()***.

Das Programm muss fehlerfrei und ohne Warnungen mit der Compileroption -Wall kompilieren.

Es dürfen keine globalen Variablen verwendet werden.

Schreiben Sie Ihren Namen in den Kopfkomentar und kommentieren Sie Ihr Programm an den wichtigen Stellen.